

FC Hitzkirch – FC Schüpfheim

Das Kehraus – Spiel zwischen Hitzkirch und Schüpfheim war geprägt durch hitzebedingte Trinkpausen, vielen Offside – Situationen in der ersten Halbzeit sowie einer einseitigen, torreichen zweiten Halbzeit.

In der 1. Halbzeit waren beide Mannschaften darauf bedacht, möglichst selber viel in Ballbesitz zu sein. Angesichts der hohen Temperaturen lief es sich um einiges leichter, wenn der Ball in den eigenen Reihen zirkuliert werden konnte. Nach 25 Minuten verordnete der Schiedsrichter dann die erste Trinkpause.

Schüpfheim stand insgesamt hoch, dadurch kam es während der 1. Halbzeit zu 12 Offsidesituationen. Nur einmal, in der 44. Minute tappte der Hitzkircher Stürmer nicht in die Offsidefalle, vergab aber kläglich alleine vor Schöpfer. Zu weiteren Grosschancen kamen beide Mannschaften nicht. Schüpfheim war in der 1. Halbzeit dem Gegner einmal mehr ebenbürtig.

Nach drei Zeigerumdrehungen in der 2. Halbzeit musste Studer, welcher für Schöpfer in der 2. Halbzeit das Tor hütete, schon den Ball aus den Maschen holen. Der Hitzkircher Tomasulo fand nach einem Querpass aus vier Metern das leere Tor vor sich. In der 56. Minute kam Schüpfheim zur grossen Ausgleichschance. Mit einer 4-2 Überzahl konnte Schüpfheim in Richtung gegnerisches Tor ziehen, leider ohne zu reüssieren.

Ab diesem Zeitpunkt machte sich der dünne Kader Schüpfheims bemerkbar. Man konnte nur einen Feldspieler einwechseln. Hitzkirch wechselte sieben frische Kräfte ein; bei der brütenden Hitze sicherlich kein Nachteil. Der Schiedsrichter piffte in der 70. Minute zur 2. Trinkpause.

Anschliessend gelang Schüpfheim nichts mehr. Hitzkirch schoss Tor um Tor bis schliesslich das brutale Verdikt von 6 – 0 feststand. Studer verhinderte ein Stängeli an Gegentoren.

Nun gilt es für den letzten Heimauftritt in der 3. Liga in zehn Tagen gegen Triengen nochmals die Überzeugung für den Heimsieg an den Tag zu legen. Schliesslich holte man in der Rückrunde aus den bisherigen drei Heimspielen zwei Siege.